Über Garten Haus und Wald

Vollmond, du bist winzig-groß
und du stehst wohl im Zenit –
fall mir bitte in den Schoß
und bring tausend Träume mit!

Du bist reichlich weit entfernt.
Lächle einmal nur für mich!
Durch dich hab ich so viel gelernt,
doch mein Herz kriegt einen Stich...

wenn ich aufschau: Deine Welt,
ganz hoch oben, ist so frei –
du bist nur auf dich gestellt...
aber ich bin stets dabei!

Ob in Liebe, ob in Leid –
immer warst du freundlich kalt.
Heute strahlt dein Wolkenkleid
über Garten, Haus und Wald.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk